

Aufsatz

Bearbeiten Sie eines der drei folgenden Themen (120 Minuten Zeit):

Thema 1: Draussen im (einsetzen: Frühling, Sommer, Herbst, Winter)

Erzählen Sie zuerst anschaulich, wie eine Person, die aus einem Haus tritt und zu einem bestimmten Ort geht, auf diesem Weg eine bestimmte Jahreszeit erlebt. Bauen Sie in Ihre Erzählung etwas ein, was diese Person überrascht.

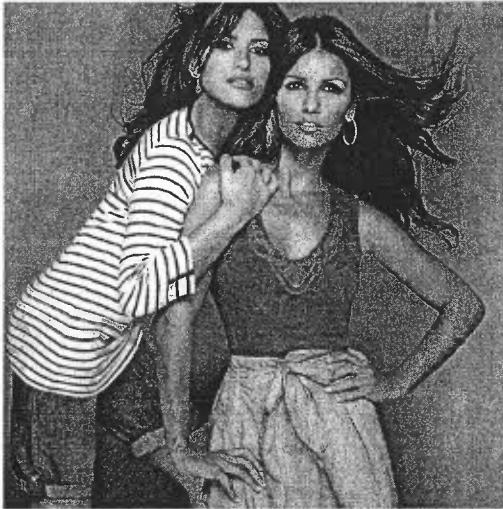
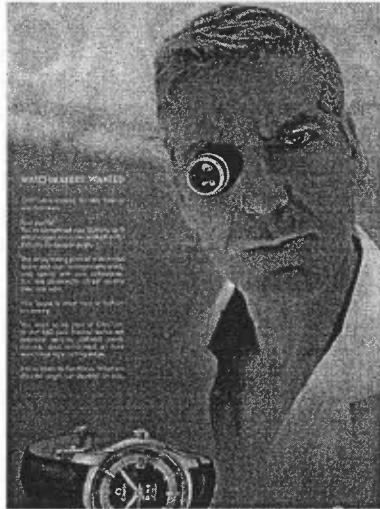
Form: Wählen Sie dabei die Er- oder Sie-Form (3. Person Singular) und erzählen Sie in der Vergangenheit.

Vorsicht: Bleiben Sie nicht einfach bei schon oft gehörten, klischehaften oder sehr allgemein formulierten Sätzen (z.B. „In den Gärten zwitscherten die Vögel. Die Luft war mild.“ usw.) stehen.

Geben Sie anschliessend Auskunft darüber, welche Jahreszeit Sie persönlich besonders mögen und welche Stimmungen, Orte und Erinnerungen Sie damit verbinden.

Thema 2: Werbung mit Stars

Vorbemerkung: Prominente werben auf Plakatflächen und in Inseraten mit ihrem Namen für unterschiedliche Produkte: Von teuren Markenuhren bis zu günstigen Kleidern ist alles mit dem prominenten Namen eines Sportlers oder einer Schauspielerin zu haben.



George C., die Schwestern C. oder Roger F. lassen grüssen! (Die Produktenamen sind weitgehend entfernt.)

Beschreiben Sie zuerst eines der abgedruckten Inserate, die mit einer prominenten Person werben. Setzen Sie sich mit dieser Art von Werbung auseinander und zeigen Sie auf, warum für ein bestimmtes Produkt wohl mit Prominenten geworben wird. Nehmen Sie zuletzt persönlich Stellung, ob diese Werbung Sie anspricht oder nicht, und begründen Sie Ihre Stellungnahme.

(Thema 3 auf der Rückseite, bitte wenden!)

Thema 3: Freiwilligenarbeit

Auf der Homepage der Stiftung „Bénévol“ für die Organisation und Koordination von Freiwilligenarbeit, Schaffhausen, steht unter anderem (www.benevol.ch, 10.11.11):

„Für Freiwilligenarbeit erhalten Sie kein Geld. Ihr Lohn ist
- Anerkennung und Dank
- Einblick in neue Lebenswelten
- sinnvolle Arbeit zugunsten von Mitmenschen oder der Umwelt
- und Befriedigung – denn Gutes tun tut gut!“

Lesen Sie zudem die (leicht gekürzte) Meldung aus der Tageszeitung „Der Bund“, 11.11.11:

„Ein Drittel der Bevölkerung leistet Freiwilligenarbeit

Aus einer Studie des Bundesamtes für Statistik geht hervor, dass ein Drittel der Schweizer Bevölkerung Freiwilligenarbeit leistet. Im Schnitt wenden die Freiwilligen knapp einen halben Arbeitstag pro Woche für unbezahlte Arbeit auf. (...)"

Kennen auch Sie jemanden, die / der z. B. in einem Sportverein, in einem „Treff“, in einem fremden Haushalt oder bei einem Anlass Arbeit leistet, ohne dafür Geld zu verdienen?

Stellen Sie diese Person anschaulich vor, beschreiben Sie ihre Arbeit und zeigen Sie die Gründe für ihr Engagement auf.

Form: Wählen Sie dabei die Er- oder Sie-Form (3. Person Singular).

Nehmen Sie anschliessend persönlich Stellung: Welche Art von Freiwilligenarbeit halten Sie in Ihrem Umfeld für besonders wichtig? Welche Anforderungen werden bei dieser Arbeit an eine Freiwillige, einen Freiwilligen gestellt? Wie und warum könnten Sie andere Menschen, vielleicht gerade auch Jugendliche, dafür gewinnen?